

Pressemitteilung vom 11.07.2006

DMB-Pilotprojekt in München mit positiver Zwischenbilanz Erste Nutzungsergebnisse von MI FRIENDS zur Fußball-WM

Das europäische DMB-Pilotprojekt MI FRIENDS ist erfolgreich gestartet. Erste Forschungsergebnisse zur Nutzung der TV- und Radio-Programme über DMB-Mobiltelefone während der Fußball-Weltmeisterschaft belegen ein reges Interesse. Seit Anfang Juni sind 200 ausgewählte Testpersonen aus München für sechs Wochen mit neuesten DMB-Handys des koreanischen Projektpartners LG Electronics ausgestattet. Erste Befragungen dieses nicht-repräsentativen Panels zur Nutzung der Fernsehprogramme zeigen: Über die Hälfte der Teilnehmer bewerten ihre Erfahrungen mit dem mobilen Fernsehen auf dem Handy als gut, weitere 37 Prozent der Teilnehmer halten das Angebot zumindest für befriedigend. Diese positive Bewertung wird gestützt durch die Bereitschaft der Befragten, auch nach Ende der Testphase mobiles Fernsehen weiter nutzen zu wollen. Über ein Viertel der Teilnehmer geben an, dass sie ein solches Angebot auch nach den Nutzertests in Anspruch nehmen möchten. 50 Prozent der Befragten sind zwar unentschieden, können sich eine weitere Nutzung aber vorstellen.

Die hohe Zuschauerrate bei den via DMB übertragenen WM-Spielen zeigt außerdem, dass sich sportliche Großereignisse als günstiger Anlass für die Einführung neuer Dienste dieser Art eignen. Über 90 Prozent der Testpersonen schauten mindestens ein WM-Spiel auf dem schwenkbaren 2,2 Zoll messenden TFT-Farbdisplay des DMB-Handys an. Überraschend ist allerdings nicht die Tatsache, dass die Spiele auf den Mobiltelefonen konsumiert wurden, sondern die überaus positive Bewertung dieser Erfahrung angesichts des kleinen Handy-Bildschirms. Fast 60 Prozent der Befragten beurteilen den TV-Genuss mit dem Mobiltelefon als gut, lediglich zehn Prozent finden Fußballschauen auf dem Handy nicht so gut. Die Untersuchungen führt das Soziologische Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) als Projektpartner des DMB-Projekts durch.

Die bisherigen Ergebnisse aus München steigern die Erwartungen an die zweite Phase des DMB-Projekts MI FRIENDS, die Ende September in Regensburg startet. Hier sollen unter Einbeziehung der Nutzerforschungsergebnisse neuartige Formate für die mobile Mediennutzung entwickelt werden. Insbesondere geht es im zweiten Teilprojekt um lokale und regionale Inhalte sowie entsprechende Geschäftsmodelle. Die mittlere Größe der Stadt Regensburg mit rund 130.000 Einwohnern in der Stadt und 170.000 im Umland sowie ihre demografische und sozio-ökonomische Zusammensetzung sind statistisch ideal. Dadurch lässt sich die begleitende Marktforschung auf andere europäische Städte übertragen. Im Regensburger Projekt sollen neben TV und Radio auch Print-Inhalte auf die Test-Handys übertragen werden. So ist beispielsweise die Mittelbayerische Zeitung Projektpartner des DMB-Projekts in Regensburg.

Weiterführende Forschungsergebnisse zur DMB-Nutzung in München

werden vorgestellt
von Heidemarie Hanekop,
Projektleiterin für die Begleitforschung von MI FRIENDS bei SOFI,
am Mittwoch, 12. Juli 2006,
in einem Panel im Rahmen der
BLM-Lokalrundfunktage in Nürnberg.

Projektpartner und Programmanbieter des Teilprojekts in München:

Zu den Programmanbietern des Münchner Teilprojekts zählen ANTENNE BAYERN, der Bayerische Rundfunk, die Dienstleistungsgesellschaft der Bayerischen Lokalradioprogramme (BLR), das Deutsche SportFernsehen (DSF), Das Erste, Focus TV, Deutsche Welle, münchen.tv, Plazamedia TV & Film Produktion, NOVA RADIO und der britische Digitalradiosender talkSPORT. Insgesamt werden die Angebote auf sechs TV-Kanälen und zwei Audiokanälen im Großraum München ausgestrahlt. Außerdem können die in München verbreiteten DAB-Programme empfangen werden. Neben den Programmanbietern sind darüber hinaus die BLM, die Bayerische Medien Technik (bmt), BAYERN DIGITAL RADIO, das koreanische Electronics and Telecommunications Research Institute (ETRI), das Ministry of Information and Communication (MIC) der Republik Korea, LG Electronics, das Institut für Rundfunktechnik (IRT), FACTUM Electronics, onTimetek, SATELLI-LINE, Perstel, das Soziologische Forschungsinstitut Göttingen (SOFI), PIXTREE TECHNOLOGIES, und SK Telecom beteiligt.

Hintergrund:

Das europäische DMB-Projekt MI FRIENDS dient insbesondere der Erprobung des auf DAB basierenden DMB-Standards (Digital Multimedia Broadcasting). Der Begriff MI FRIENDS steht für Mobiles Interaktives Fernsehen, Radio, Information, Entertainment und Neue Digitale Services. Die Koordination des Projekts führt die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) in Abstimmung mit den Projektpartnern sowie in Kooperation mit dem Ministry of Information and Communication (MIC) der Republik Korea durch. Der Start von MI FRIENDS erfolgte parallel zur kommerziellen Markteinführung von DMB in Deutschland. Als europäisches Projekt besteht MI FRIENDS aus einer Allianz von 75 Projektpartnern aus neun Ländern mit Schwerpunkt auf deutschen Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Im Jahr 2007 starten die Teilprojekte am Bodensee und in Südtirol.

Bildmaterial und Projektinformationen: www.mi-friends.org

Pressekontakt:

Europäisches DMB-Projekt MI FRIENDS
c/o Bayerische Landeszentrale für neue Medien | Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Dr. Wolfgang Flieger | Pressereferent
Heinrich-Lübke-Str. 27 | 81737 München | Tel. (089) 63 808-313 | Fax (089) 63 808-340
E-Mail: wolfgang.flieger@blm.de | Internet: www.blm.de